

Verbesserungen beim Anbringen von Ladungssicherungshilfsmitteln

DS Smith ist ein international führender Verpackungsanbieter. Das Werk am Standort Aschaffenburg stellt seit 1874 mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jährlich 420.000 Tonnen Wellpappenrohapiere aus 100 % Altpapier her, welche zur Produktion von Verpackungen eingesetzt werden. Die dortige Logistik versendet pro Tag durchschnittlich 70 Lkw-Ladungen mit insgesamt bis zu 800 Rollen Wellpappenrohpapier. Das Stapler-Team hat es sich zur Aufgabe erklärt, insbesondere die schweren Gefährdungen (Absturz/Fallen), die etwa bei der Aufgabe von Sicherungsgurten oder Kantenschonern entstehen, möglichst komplett zu eliminieren.

Neben der Reduzierung des Gefährdungspotenzials fanden sich im Lastenheft ebenso Punkte wie z. B. Flexibilität für die unterschiedlichen Rollenhöhen/Ladeanordnungen, sicheres und einfaches Handling (auch für ungeübte Personen) sowie Kosteneffizienz. Im Projektverlauf wurde dem Team schnell bewusst, dass der Markt aktuell keine passende Lösung anbietet, welche alle geforderten Punkte befriedigen kann.

Das Team konstruierte zunächst selbstständig und später mit Unterstützung der internen Mechanischen Werkstatt die ersten Prototypen, wobei von Beginn an die Grundidee von zwei separaten Aufgabehilfen (Gurte/Kantenschoner) verfolgt wurde. Innerhalb weniger Monate optimierte das Projektteam die Konstruktionen für das Design und die Anforderungen zur Ladungssicherung von Papierrollen – das Ergebnis sind hochwertige und gleichzeitig kostengünstige Werkzeuge, welche auch von ungeschulten Personen sicher und einfach bedient werden können.

Alle zur Ladungssicherung notwendigen Arbeiten können seit Frühjahr 2017 komfortabel und vor allem ohne weitere Gefährdung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Boden aus erledigt werden. Mit dem Rundbogen etwa platziert der Lkw-Fahrende die Spanngurte von der Ladefläche des Lkw direkt auf die Stirnseite der Rollen. Die Kantenschoner können mittels teleskopierbarer Stangen auch außerhalb des Trailers unmittelbar vom Hallenboden aus aufgelegt und fixiert werden.

In beiden Werkzeugen ist eine sinnvolle und gleitfähige Gurtführung eingearbeitet, die das Handling nochmals deutlich verbessert und die Durchlaufzeiten weiter reduziert. Falls erforderlich, kann die Rückseite der Teleskopstangen zum Ausrichten der Antirutschmaterialien verwendet werden. In der Praxis haben sich die neuen Hilfsmittel bestens bewährt: Die bekannten Gefährdungen wurden eliminiert und auch die Akzeptanz beim Fahrpersonal ist durchgehend hoch.

Um einen möglichst reibungslosen Verladeprozess zu gewährleisten, wurde für ortsfremde Personen zusätzlich ein professionelles Schulungsvideo erstellt.

2018

Jahr:

2018

Kategorie:

Sicherheitstechnik

Kontakt: